

CDU Fraktion

Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld

Frau Ortsvorsteherin Christin Sauer
Ortsverwaltung Hartenberg/Münchfeld

Mainz, den 26.01.2024

Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion zur Ortsbeiratssitzung am 20.02.2024

Sachstand Aufstellung Bebauungsplan H 98 für den Plan Bereich Am Schützenhaus

In der direkten Nachbarschaft des Schützenhauses, Am Fort Gonsenheim 90, im Stadtteil Hartenberg/Münchfeld befindet sich ein, seit Abtragung des alten Schützenhauses und der vormaligen Autowerkstätte, seit längerem freistehendes Gebiet, das zur Bebauung vorgesehen ist.

Bereits im Jahre 2021 wurden zwei Anfragen im Ortsbeirat Hartenberg/Münchfeld 0572/2021 und 1168/2021 zum Sachstand der Aufstellung des Bebauungsplanes H 98 gestellt. Diese Anfragen wurden von der Verwaltung unter dem Aktenzeichen 6126 – HM 98 jeweils beantwortet mit dem Hinweis, dass ..“ der Vorhabenträger den Wunsch nach einer Überprüfung des angestrebten städtebaulichen Konzeptes geäußert“ habe.

Zwischenzeitlich gab es erhebliche Erdarbeiten auf dem freistehenden Grundstück. Allerdings existiert bislang kein rechtsverbindlicher Bebauungsplan H 98.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wie ist der Sachstand hinsichtlich der Aufstellung von H 98 gediehen?
2. Wenn der derzeitige Vorhabensträger sich (wie den Antworten von 2021 zu entnehmen war) außer Stande sieht, zu den ursprünglich vorgesehen städtebaulichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Geschossflächen, das Gebiet wirtschaftlich zu entwickeln, wie sehen dann mögliche Lösungsansätze auf Seiten der Stadtplanung aus?

CDU Fraktion

Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld

3. Wird bei der Erstellung von H 98 auf die Vermeidung eines Präzedenzfalles für nachfolgende Bauvorhaben für die Nachbarschaft „Am Fort Gonsenheim“ geachtet?
4. Wird bei der Erstellung von H 98, da das in Rede stehende Gebiet vormals weitgehend unversiegelt war, sich im Innenstadtbereich und in einem Umfeld von Ein-Zweifamilienhausbauwerken (2+ Geschossbau) befindet, auf eine Nachverdichtung geachtet, die den Kriterien nachhaltigen Bauens sowohl in sozialer wie auch ökologischer Hinsicht entspricht.
5. Damit der geschaffene Wohnraum dauerhaft bzw. längerfristig finanzierbar bleibt für Haushalte mit geringem Einkommen und insbesondere größere Familien, stellen wir die Frage, ob dem Vorhabenträger seitens der Verwaltung Möglichkeiten aufgezeigt wurden, hier mit Mitteln aus Fördertöpfen des Landes / ISB und/oder des Bundes, am Gemeinwohl orientierte und familienfreundliche Wohnprojekte (wie kürzlich erst in der Jägerhofstraße in Mainz-Mombach geschehen), zu planen und umzusetzen?

Für die CDU-Fraktion

Jutta Lukas